



JOSEFINUM

Sozialpädagogisches und therapeutisches Zentrum
für Kinder und Jugendliche

JAHRESRÜCKBLICK 2020



Wärme im
Herzen ist
das schönste
Geschenk

Ein Danke an alle Unterstützer, Mitarbeiter,
Eltern, Kinder und Freunde, die das Josefinum
Viktring auch in schweren Zeiten zu etwas
ganz Besonderem machen!



„Das Josefinum ist ein geschützter und belastbarer Raum für Entwicklungsförderung, psychische Stabilisierung und schulische Bildung.“

Mag. Dr. Petra Arnusch
Gesamtleitung



„Das Josefinum setzt sich für ein tragfähiges Herkunftssystem ein. Gemeinsam arbeiten wir daran, dass unsere Kinder und Jugendlichen selbstbestimmt, verantwortungsvoll und mutig im Leben stehen.“

Mag. Otto Umlauf
Obmann

Stark werden fürs Leben

Wir setzen verschiedenste Maßnahmen und Hilfestellungen, um die Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit ihren Angehörigen bestens auf ihrem Weg in ein selbstständiges Leben zu unterstützen.

Fürsorge, Rückhalt, Transparenz und ein großes Unterstützungsnetzwerk sind wichtige Eckpfeiler unserer Beziehungsgestaltung. Unsere Mitarbeiter unterstützen die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen auf ihrem Weg in ein selbstständiges Leben. Bedingungslose Annahme, Förderung des Selbstwirksamkeitsgefühles und die Einbettung in ein soziales Unterstützungsnetzwerk sind Elemente unserer sozialpädagogischen Arbeit. In insgesamt 5 Häusern zu je zwei Gruppen bietet das Josefinum ein stabiles und sicheres Zuhause mit fixen Ansprechpersonen, die sich rund um die Uhr für die bestmögliche Entwicklung einsetzen. Mit bedarfsorientierten Förderangeboten unterstützen wir die Kinder und Jugendlichen dabei, zu selbstständigen, mutigen und verantwortungsbewussten Menschen heranzuwachsen. Wir sehen uns als Wegbegleiter für einen Teil ihres Lebensweges. Gelingende Beziehungen zwischen Eltern, Angehörigen sowie Kindern und Jugendlichen zu gestalten, ist ein wichtiger Bereich unserer Arbeit.



Auf dem Weg

Wie das betreute Innenwohnen funktioniert, erzählt uns ein Bewohner und schildert seine persönlichen Eindrücke über den begleiteten Start in die Selbstständigkeit.

„Nach langem Hin und Her hatte sich im Juni das Warten für uns gelohnt. Wir durften endlich unsere neuen Wohnungen beziehen. Das Gefühl, die Gruppe zu verlassen und jetzt mehr oder weniger auf eigenen Beinen zu stehen, war anfangs komisch, aber etwas, woran man sich mit der Zeit gewöhnen konnte. Dazu trug vor allem die Tatsache bei, dass die Sommerferien vor der Tür standen und man so erstmals die Zeit für sich nutzen konnte.

Man muss bedenken, dass diese Situation für uns alle etwas komplett Neues war und keiner so recht wusste, wo man anfangen sollte. Dies wurde uns aber durch die tatkräftige Unterstützung durch die Gruppenbetreuer erleichtert. Nach einiger Zeit war dann die Euphorie verflogen und man konnte sich voll auf die neuen Aufgaben konzentrieren. Einkaufen gehen, kochen oder der Haushalt im Allgemeinen: Langsam musste man beginnen, diese Flut an Aufgaben allein zu bewältigen. Durch gemeinsame Abendessen wird aber versucht, den Gruppenkontakt aufrechtzuerhalten und einem hin und wieder den entstandenen Stress durch das Kochen

zu nehmen. Nun hat auch die Schule wieder begonnen und in Verbindung mit dem Coronavirus stehen wir alle vor einer Mammutaufgabe. Es gibt jetzt viele verschiedene Faktoren, die in dein Leben eingreifen, und man muss versuchen, diese Aufgabenflut zu bewältigen.

Zusammenfassend muss man sagen, dass nun ein neuer Abschnitt in unserem Leben beginnt und wir jetzt schon wertvolle Erfahrungen für unsere Zukunft sammeln können. Natürlich kann nicht alles auf Anhieb funktionieren und man muss die Hilfe seiner Mitmenschen annehmen, um zu lernen, wie viel Potenzial in einem steckt und wie schön es ist, hier zu leben.

Ich möchte mich bei unserer Gesamtleitung bedanken, die uns Jugendlichen diese Möglichkeit gegeben hat, und bei den Sponsoren, die dieses Projekt mit ihrer Unterstützung gefördert haben, aber auch bei unseren Gruppenbetreuern, die immer für einen da sind und ohne deren Hilfe zumindest bei mir nicht alles so funktionieren würde, wie es das im Moment tut.“



Neuer Alltag brachte Veränderung

Auch das Josefinum war und ist von der COVID-19-Pandemie und den Einschränkungen betroffen: Neue Abläufe galt es zu strukturieren und in den Alltag zu integrieren. Gemeinsam wurde jede neue Herausforderung bewältigt – der Spaß kam dabei nie zu kurz.

Das Jahr 2020 brachte einige Überraschungen mit sich: Seit März 2020 ist das gesamte Zentrum fest in den Händen von COVID-19, was neue Herausforderungen mit sich brachte. Zuerst mussten alle die neuen Hygienestandards kennen und umsetzen lernen. „Unsere Mitarbeiter und unsere Kinder und Jugendlichen machen das einfach super“, sagt Leiterin Petra Arnusch. Sehr schnell wurden die neuen Abläufe in den Alltag integriert: Hände waschen, Mundschutz tragen, lüften, Abstand halten. Alle diese Maßnahmen sind nun Teil von unserer täglichen Routine.

Homeschooling und Stressreduktion

In der Zeit, in der die Schulen geschlossen hatten, wurden unsere Kinder und Jugendlichen im Haus von unseren Pädagogen unterrichtet und begleitet. Rückblickend kann gesagt werden, dass diese Zeit trotz der großen Herausforderungen eine ruhige und angenehme Zeit für uns alle war. Alle Beteiligten beschreiben, dass dies eine

Zeit war, in der viel Zeitdruck und Terminstress wegfielen. Der Tagesablauf der Kinder und Jugendlichen war reduzierter. Im Josefinum wurden Aktivitäten wie Sport und Spiel im Gruppenverband koordiniert. Nicht erst beim Abendessen trafen sich die Kinder, sondern auch der Nachmittag wurde mit Spiel und Spaß im Gruppenverband verbracht. „Wir haben das Beste aus der Situation für alle herausgeholt und uns auf die positiven Faktoren, die der Lockdown mit sich brachte, konzentriert“, sagt Petra Arnusch.

Zusammenarbeit auf Augenhöhe

Unsere Angehörigen waren in dieser kritischen Zeit überaus tolle, verständnisvolle Kooperationspartner. Das zeigt einmal mehr, dass gemeinsam alle Herausforderungen des Lebens bewältigt werden können. Zentraler Ankerpunkt war und ist unser MEK-Café, das für Besprechungen und begleitete Besuchskontakte gerne besucht wird.

DAVID

Home Schooling:
Hause ich nicht gut gelernt.
Ich hatte soviel Hk.

Gruppengemeinschaft:
Wir haben gut zusammen gehalten.
noch mehr Gemeinschaft gespürt.
Das hat sich
- Ein paar Zeit

LEA

War zuhause fand es gut.
Ich habe gelernt, mit meinem Hund
gespielt, und was schwimmen.

SANDRO

- Home schooling:
war im Josefinum.
Lernen war blöd
Ich möchte, dass das nie mehr
kommt

- Gruppengemeinschaft
manchmal war es schön, manchmal nicht so 😊
Ein paar Zeit
fahren wollte heim
oft traurig

Wenn Kinder erzählen ...

Wie habe ich die
COVID-Zeit im
Josefinum erlebt?

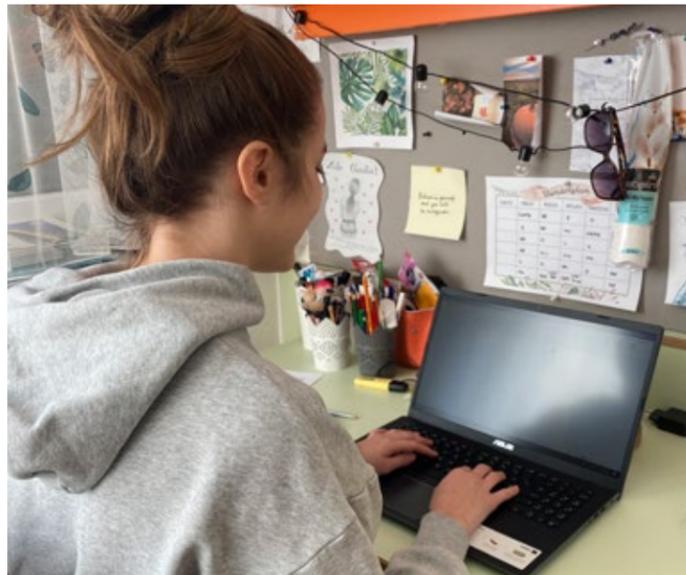


„In unserer pädagogischen Arbeit stehen liebevolle, verlässliche und tragfähige Beziehungsangebote im Vordergrund.“

Mag. (FH) Ralph Puxbaumer
Pädagogischer Leiter



KAC Spende: Schon seit längerer Zeit unterstützen uns die Sportler des KAC – sei es mit einem gemeinsamen Training oder einem Besuch der Sportler bei uns im Josefinum.



Spende Laptop: In Zeiten von Distance Learning und Homeschooling wurde uns auch ein Laptop gespendet, der die Teilnahme am Unterricht für viele unserer Kinder sicherte.



Geburtstagsspendenaktion: Wir freuen uns sehr, wenn sich Menschen entschließen, an ihrem Geburtstag statt Geschenken Spenden fürs Josefinum zu sammeln. Danke für das soziale Engagement!

Großspende der Stiftung Kärntner Sparkasse



„Verleihung des Gütesiegels Betriebliche Gesundheitsförderung: Wir haben uns mit der ÖGK gemeinsam im Rahmen von unterschiedlichsten Projekten Gedanken über unsere betriebliche Gesundheitsförderung gemacht. Dabei sind tolle Angebote für unsere Mitarbeiter entstanden: Salat und Saftbar, die Benützung des hauseigenen Fitnesscenters und vielfältige Fortbildungsangebote.“

Christa Royc
Betriebsrätin im Josefinum



Spende MNS:

Besonders freuten sich unsere Kinder und Jugendlichen über die Spende von modischen Mund-Nasen-Schutzmasken.

Shopperlebnis für die Kinder:

Sonderwünsche bei der Bekleidung sind im Alltag oft schwer umzusetzen. Umso schöner, wenn sich Menschen melden, die helfen wollen und unseren Kindern nicht nur Exklusivzeit schenken, sondern auch den einen oder anderen modischen Wunsch erfüllen.



Danke an sozial engagierte Unternehmen, die Spendenaktionen ins Leben rufen, um außergewöhnliche Projekte zu unterstützen, wie besondere Urlaube ...



Ihre Spende ist Gold wert

Was uns in der aktuellen Zeit Mut schöpfen lässt, ist die Tatsache, dass sich sehr viele Menschen mit einem großen sozialen Engagement um unsere Kinder kümmern. Spenden sind in unterschiedlichster Form möglich. Wir präsentieren Ihnen hier einen kleinen Ausschnitt und sagen allen Unterstützern herzlich Danke.



... Herzenswünsche zu Weihnachten oder die Weiterentwicklung und Ausstattung unserer Spielplätze.



Lamatour: Ein besonderes Highlight für unsere Kinder ist die alljährliche Lamatour, die uns für eine Woche nach Fresach in die Nähe des Millstätter Sees führt. Dabei genießen wir die schöne Gegend in Begleitung der sanften, vierbeinigen Wollknäuel. Lamas können sich wunderbar auf unterschiedliche Menschen einstellen – so lernen die Kinder, vorsichtig, verantwortungsbewusst und rücksichtsvoll mit Tieren umzugehen.



Kräutercamp: Petra Miklantz entführte uns wieder in ihre Welt der Kräuter: Heuer stellten wir einen Lavendelschutzbalsam als „Helferlein zur Beruhigung“ her und stärkten uns mit einem „Gelassenheitstrunk“. Mit „Bleib-gesund-Kräutern“ machten wir einen Brustbalsam und bereiteten einen „Sonnenkuss-Shake“ zu. Bei einer köstlichen Jause aus regionalen Produkten klang der tolle Nachmittag aus. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und staunten, was in den kleinen Kräutern steckt.



Tolle Ausflüge:

Immer wieder bringen Ausflüge und Unternehmungen Abwechslung in den Alltag der Kinder.

Josefinum aktiv: So viel war los

Einige unserer sehr beliebten Feste und Feierlichkeiten konnten heuer leider nicht stattfinden. Dennoch war viel los im Josefinum: So stellten wir ein abwechslungsreiches Sommerprogramm auf die Beine. Die verdienten Sommerferien waren für unsere Kinder und Jugendlichen voll mit Action und verschiedensten Sport- und Freizeitaktivitäten.

„Raus in die Natur“

lautet bei unserem Waldprojekt die Devise. Gemeinsam lernen wir den Lebensraum Wald besser kennen und genießen die gemeinsame Zeit beim Tierebeobachten oder Lagerbauen.



Josefinum in Zahlen

Ø 9,6

Alter bei Eintritt

Ø 13,5

Alter im laufenden Jahr

Ø 15

Alter bei Austritt

113

Kinder

♀

46 Mädchen

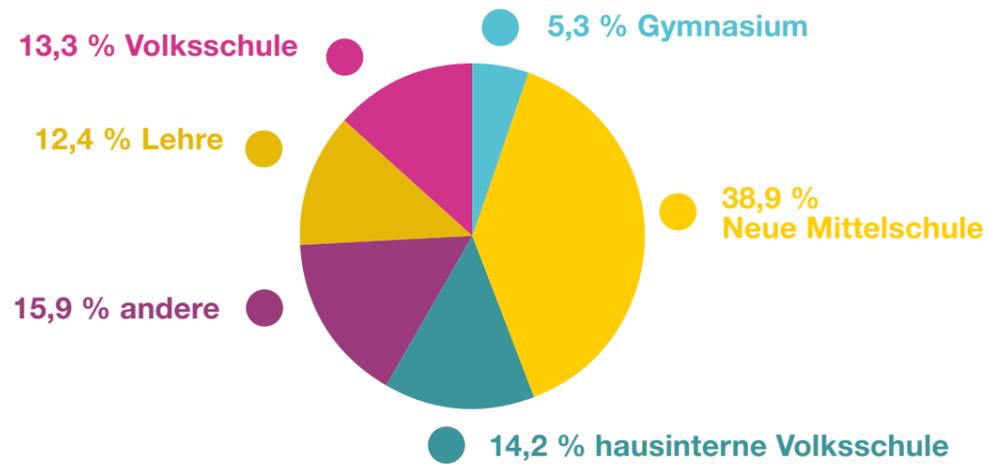
♂

67 Jungen

Ø 4,7

Jahre im Josefinum

Verteilung in Bildungseinrichtungen:



Individualpädagogische und therapeutische Angebote:

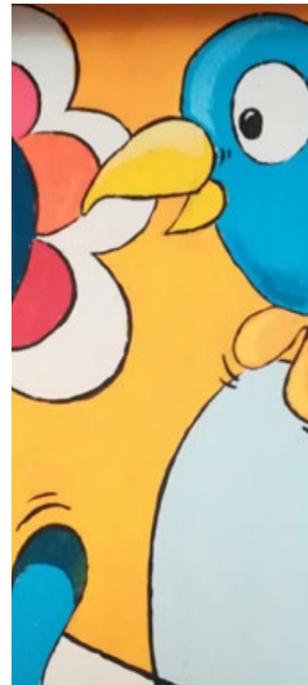
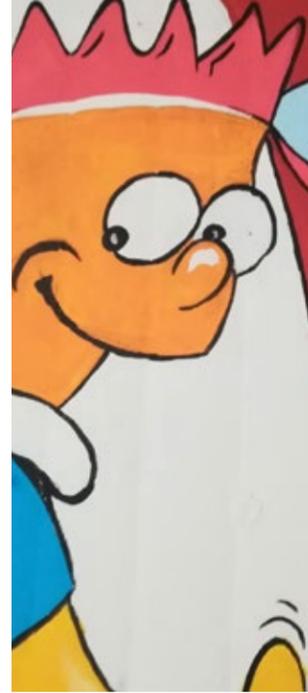


Foto: Manfred Sodja Photography

Das Josefinum auf einen Blick

Insgesamt 113 Kinder und Jugendliche lebten und lernten im letzten Jahr im Josefinum. Für unsere älteren Jugendlichen ab 16 Jahren entstand das betreute Innenwohnen. Das Reiterstüberl und der Reitplatz wurden erneuert.

Der am häufigsten genannte Grund für die Aufnahme im Josefinum ist mit 82,3 Prozent Überforderung in der Erziehung. „Für den Mut der Eltern und Angehörigen, um Unterstützung zu bitten, bedanken wir uns ganz herzlich“, sagt Leiterin Petra Arnusch. Auch Hilfe anzunehmen, kann ganz schön schwierig sein. Aber wenn der erste Schritt getan ist, kann ein positiver Veränderungsprozess in Gang gesetzt werden. „Gemeinsam in einem Boot“ ist das Motto im Josefinum für die Bewältigung von Herausforderungen. Mit einem prozessorientierten, lösungsorientierten Blick auf die Themen sehen wir uns als Entwicklungsbegleiter. Eltern, Angehörige und Pädagogen im Josefinum haben ein Ziel: Die Kinder auf ihrem Weg in ein selbstständiges und glückliches Leben zu begleiten und ihre Persönlichkeit zu stärken, damit sie den Anforderungen des Lebens verantwortungsvoll gewachsen sind.

Alle unsere Häuser haben eigene, liebevoll gestaltete Symbole, die den Kindern Orientierung geben und sie durch den Alltag begleiten.



Unser beliebtes MEK-Café, unser Seminarraum und unsere Engelwerkstatt haben eigene Logos, an denen sich die Kinder orientieren können.





Nimm uns bei der Hand!
www.josefinum-viktring.at

Wir danken unseren Sponsoren:

Kärntner
SPARKASSE 

WUAPAA
die redaktion

+ den vielen Freunden
des Josefinums

Impressum: Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Herausgeber und Medieninhaber: Josefinum, Felseckweg 11, 9073 Viktring. Blattlinie: Informationsmedium für Freunde des Josefinums. Erscheinungsort: Klagenfurt-Viktring. Für den Inhalt verantwortlich: Josefinum. Fotos: wenn nicht anders angegeben Josefinum. Redaktion und Layout: WUAPAA die redaktion, Siemensstraße 20, 9020 Klagenfurt, www.wuapaa.com. Druck: flyeralarm. Druckauflage: 250 Stück. Herstellungsort: Klagenfurt. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Artikel sind geschlechtsneutral gemeint. Zum Schutz der Kinder greifen wir im Jahresbericht auch auf Feature-Fotomaterial zurück.

Felseckweg 11 – 9073 Viktring – T 0463 281240 – E office@josefinum-viktring.at